

Das Tagebuch von mArtin...

19. Juli 2016 16:20 Uhr

Wie es aussieht, gelingt es Erdogan nun doch noch, sein geliebtes Präsidialsystem mit Chefsessel auf Lebenszeit zu errichten. Mit Hilfe einer kleinen Volksabstimmung. Seine Beliebtheitswerte sind seit dem missglückten Putschversuch noch einmal stark angestiegen. In der von ihm angepeilten Volksabstimmung gäbe es einen weiteren - lt. Erdi vom Volk gewünschten - Punkt: die Wiedereinführung der Todesstrafe. Irgendwie echt genial eingefädelt, vom Irren vom Bosphorus.

Die EU hat gleich heute Morgen durch mehrere ihrer (mehr oder weniger wichtigen) Stellvertreter verlauten lassen: »Nein, nein, so bitte nicht! Mit einem Land, das die Todesstrafe hat, **möchten wir in der EU nichts zu tun haben!**«

Aha...!

Die haben dann aber alle nicht ganz zu Ende gesprochen. Denn eigentlich müssten sie ja der Wahrheit halber dazusagen: »Mit einem Land, in dem die Todesstrafe existiert, würden wir nur über das größte Freihandelsabkommen der modernen Zeit verhandeln.« »Und... wir würden von solch einem Land halt auch Gold, Diamanten und andere Edelsteine importieren.« »Ach ja,... und seltene Erden würde wir natürlich auch in rauen Mengen importieren.« »Na ja, so ein Land dürfte für uns auch vollwertig im ganzen Niedriglohn und Billig-Industrie-Sektor tätig sein.« »Also ja gut,... natürlich würden wir auch Öl und ähnliche Energieformen von so einem Land importieren.« »Ja, wir verkaufen an ein Land mit Todesstrafe natürlich auch ganz offiziell Waffen und Munition.« »Mit so einem Land gäbe es die größten nur denkbaren Übereinkommen auf dem Sektor *Technologietransfer*.« »In so einem Land würden wir natürlich auch Olympische Spiele und jede nur mögliche WM veranstalten.« »Äh... ganz zu schweigen von Formel-1-Rennen.« »So ein Land könnte natürlich schon auch unser ganz besonderer Freund im Nahen Osten sein...« »Aber sonst...« »...aber sonst wollen wir mit einem Land, in dem die Todesstrafe existiert, absolut nichts zu tun haben!

Herzlichst, Ihre EU«

(C) mArtin 2024